Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 193,12, Disconto 178, Deutsche Bank 238,25, Türkenlose 155,75, Lombarden 24,75, Canada 214,62, Laurahütte 160,12, Bochumer Guss 211,87, Gelsenkirchen 173,62, Harpener 181,75, Deutsch-Luxemburg 140, Phönix 243,12, A. E.-G. 227,37, Hamburger Paketfahrt 132,87, Nordd. Lloyd 115,25, Hansa 274,75. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Adlerwerke 3, Egestorff Masch. 4, Kirchner 3,75, Kronprinz Metall 6, Albert Chem. 6, Union Chem. 7, Deutsche Waffen 5,50, Piano Zimmermann 3,75, Breitenburger Zement 5,50, Russ. A. E.-G. 4,50, Baroper 4, Charlottenhütte 3, Geiseweider 3,30, Rhein-Nassau 6, Roddergrube 2,80, Mechan. Weberei Linden 5, Ver. Glanzstoff 16,50; niedriger: Saline Salzungen 2,90, Patzenhofer 5, Westfäl. Boden 10 Mk., Kostheimer Zellulose 4,25, Gothaer Waggon 3, Reiss & Martin 6, Wegelin & Hübner 2,50, Badische Anilin 2,50, Buckau Chem. 2,50, Höchster Farben 4,50, Aug. Wegelin 3, Deutsche Eisenb.-Speisewagen 4, Kollmar & Jourdan 3,50, Nordd. Steingut 5, Schalker Glas 3, Marck Zement 4, Rhein. Spiegelglas 3, Arnsdorfer Papier 6,75.

Zum Kurszettel. Berlin, 5. Juli. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 96,75G. 4% Bayrische Staats-Anl. 97 50G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,50bG. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 83,00G. 3% Kamerunor Eisenbahn-Anteile — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 90 35 b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1906 90,50G. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 37, 08, 09 94,40 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1913 —.—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 98,50 B. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,00 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke — —. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 100,10 b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 03, 03 98,10G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 348,00bG.

Londoner Börse vom 5. Juli. Es notierten: Engl. Konsols 72,50. Rio Tinto 70,75, Geduld 0,99, Goldfields 2,12. Steel com. 53,50, Steel prefs. 106,50, Rand Mines 5,93, Anaconda 6,62, Eastrand 2,40, Chartered 0,87, Aurora West 0,42. Cinderella Cons. 0,37, Johannesburg Goldfields 0,18, Van Ryn 3,56. Albus (Generals) 0,62, Rand Collieries 0,18, West Rand Consols 10/0. General Mining & Fin 6,62, A. Görz & Co. 0,50, Modderfontain 11,56.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 5. Juli.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	7560	7700	Hüpstedt	1815	1950
Bergmannssegen	3200	3350	Johannshall	2900	3150
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien	73%	75%
Burbach	—	16500	Kaiserode	—	6500
Buttlar	25	50	Krügershall	100%	101%
Carlsfund	3900	4150	Marisglück	550	600
Carlsglück	450	600	Max	2550	2700
Fallersleben	600	650	Neusollstedt	2525	2600
Felsenfest	1325	1400	Neustassfurt	2300	2500
Glückauf	16500	17200	Reichskrone	—	—
Günthershall	3575	4075	Richard	—	125
Hansa-Silberberg	4300	4500	Ronnenberg	90%	93%
Hedwig	150	175	Rothenberg	1950	2000
Heiligenmühle	330	350	Salzdetfurth	255%	265%
Heiligenroda	8750	8900	Teutonia	55%	57%
Heldburg	34%	39%	Walter	550	600
Heldrungen	—	550	Wilhelmine	—	—
Herta-Neurungen	1600	1675	Wilhelmshall	6900	7050
Hohenfels	4700	4900	Wintershall	17500	18000
Hugo	7500	8000			

Sparkassenzinsfuss und Regierungspräsident.

Ein seltsame Meldung kommt aus Kiel. Der „Kieler Ztg." zufolge habe nämlich der Regierungspräsident sämtliche Kommunal-Sparkassen, die einen höheren Zinssatz als 4 Proz. für Spareinlagen zahlen, aufgefordert, diesen Satz auf 4 Proz. zu ermässigen. Die Verfügung werde damit begründet, dass alle öffentlichen Sparkassen durch das neue Sparkassengesetz verpflichtet sind, einen erheblichen Teil ihres Vermögens in mündelsicheren Inhaberpapieren anzulegen, und dass infolgedessen die Gewährung eines höheren Zinssatzes als 4 Proz. für die betreffenden Sparkassen als verlustbringend anzusehen sei.

Die „Voss. Ztg." meldet dazu: Wir sind die letzten, die ein gegensetiges Ueberbieten von Sparkassen in der Zinsgewährung an die Einleger als wünschenswert betrachten würden. Es kann nicht die Aufgabe von Sparkassen sein, Anlagen künstlich heranzuziehen, sowie es sich nicht um eine vernünftige Förderung des Sparsinnes der Bevölkerung handelt, und das Anerbieten ungewöhnlich hoher Zinssätze wird mit Recht — im Betrieb der Sparkassen sowohl als auch namentlich der Banken — als unerfreuliches Symptom und sogar als bedenklich betrachtet. Eine generelle Verfügung eines Maximalzinsfusses von Amts wegen ist aber schwerlich das geeignete Mittel, dergleichen Misstände zu beseitigen. Gerade kommunalen Sparkassen gegenüber, die doch auch mit dem städtischen Vermögen für die Spareinlagen zu haften pflegen, scheint eine solche allgemeine Massnahme nicht recht verständlich, falls sie nicht etwa bezwecken sollte, die Anschaffung von Staatsanleihen durch die Institute mit besonderem Nachdruck zu beschleunigen. Man muss sich hierbei erinnern, dass in den bekannten Debatten über das Thema „Reichsanleihen und Sparkassen' gerade auf die holsteinischen Sparkassen exemplifiziert wurde mit dem Hinweis, dass in diesem Landesteil die Anlage von Sparkassengeldern am Hypothekenmarkt einen besonders hohen Umfang angenommen habe. Diese Geschäftsgepflogenheit mag immerhin die eine oder andere Sparkasse in die Lage versetzt haben, auf länger befristete Einlagen eventuell auch etwas mehr als 4 Proz. Zinsen zu gewähren. Anscheinend handelte es sich aber hierbei um Ausnahmen, und der Regierungspräsident hätte vielleicht besser getan, diesen besonderen Verhältnissen Rechnung zu tragen, anstatt einen Maximalzinsfuss zu dekretieren, den die Entwicklung des Geldmarktes und der Anleihekurse vielleicht noch einmal desavouieren könnten.

Reichsbank. Nach einem Zwischenausweise vom 3. d. M. einschliesslich hat der Metallbestand eine Zunahme um 2 874 000 Mark erfahren; die fremden Gelder haben sich um 11 Mill. Mk. verringert. Die ungedeckten Noten betrugen am 3. d. M. einschliesslich noch 883 566 000 Mk. gegen 748 800 000 Mk. am gleichen Tage des Vorjahres, so dass das Institut am 3. einschliesslich noch um 134 766 000 Mk. schlechter dastand als am gleichen Tage des Vorjahres. Immerhin ist gegenüber dem letzten Ausweise, der ungedeckte Noten in Höhe von 1 021 000 000 Mark zeigte, eine nicht unwesentliche Besserung zu verzeichnen. Die Steuerpflicht des Instituts betrug am 3. d. M. einschliesslich noch 333 566 000 Mk. Mit grösseren Rückflüssen rechnet man in der Reichsbank weniger für die kommende, als vielmehr für die darauffolgende Woche.

Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Akt.-Ges., in Wahren bei Leipzig. Der Abschluss des ersten Halbjahres zeigt sowohl in den Auftragseingängen als auch in den Ablieferungen höhere Ziffern als in der gleichen Zeit des Vorjahres; auch ist die Summe der noch zu erledigenden Order grösser als am 30. Juni 1912 und am 31. Dezember 1912.

Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet von Montag, den 7. Juli, ab einen Kupferzuschlag von 0,20 Mk. pro Quadratmillimeter Kupferquerschnitt und 1000 m Länge.

Berlin, 5. Juli. Wöchentlicher Saatenstandsbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Endlich ist der ersehnte Regen auch in den Gebieten östlich der Elbe gefallen, deren Saatenstand, wie vor allem in Brandenburg und Westpreussen, unter einer monatelangen Dürre ausserordentlich gelitten hatte. Nur zu beiden Seiten der unteren Elbe und Weser sowie in Hessen-Nassau, im Regierungsbezirk Trier und in Elsass-Lothringen sind unter 10 mm Regen gefallen, sonst über 25 mm, sowie im Gebiet der Weichsel, in Oberschlesien und in den Bayerischen Alpen über 50 mm und stellenweise sogar über 100 mm. Der Regen hat allgemein eine wirksame Erfrischung der Saaten herbeigeführt. Wenn das auch am nachhaltigsten bei den Futterpflanzen und Hackfrüchten der Fall sein dürfte, so ist der Regen auch noch den Getreidepflanzen zugute gekommen. Zwar steht der Roggen auf den leichteren Böden Norddeutschlands vielfach unmittelbar vor der Ernte, so dass der Regen in diesen Fällen wohl nicht viel mehr wird bessern können. Auf die Sommersaaten werden die Niederschläge fördernd einwirken. Weizen hat im allgemeinen seinen befriedigenden Stand behauptet. Die Wintergerste ist schon mehrfach geschnitten. Die Heuernte ist in vielen Bezirken beendet, doch sind Klagen im Westen und Süden nicht selten, dass die nasse Witterung das Bergen des Heues erschwert und die Qualität beeinträchtigt. Im allgemeinen ist jedoch der erste Schnitt ein befriedigender, vielfach ein guter, und die Niederschläge der letzten Woche versprechen einen zweiten Schnitt, auf den man schon vielfach infolge der Dürre nicht mehr gehofft hatte. Von den Hackfrüchten stehen die Rüben, insbesondere die Zuckerrüben, verhältnismässig am besten, während hauptsächlich im nordöstlichen Deutschland mehrfach über einen geringen Stand der Kartoffeln geklagt wird. Doch darf man hoffen, dass die bessere Witterung auch die Kartoffeln bald in ihrer Entwicklung vorwärts bringen wird. Die Mehrzahl der Berichte hebt hervor, dass die anhaltende kühle Witterung den Einfluss der Niederschläge auf die Vegetation abgeschwächt und die Entwicklung zurückgehalten habe, so dass die Getreideernte, für welche man noch vor kurzem infolge der Dürre einen frühzeitigen Termin prophezeit hatte, jetzt voraussichtlich eine Verspätung erfahren wird. Wärmeres Wetter ist dringend erwünscht.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 5. Juli. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 3189 Rinder (1179 Bullen, 1026 Ochsen, 934 Kühe u. Färsen) 1131 Kälber, 11794 Schafe, 11338 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 52—54, Schlachtgewicht 90—93, Weidemastochsen 00—00 (00—00), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 48—50 (86—91). jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 43—45 (81—85), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 00—00 (00—00). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 56—52 (86—90), b) vollfleischige jüngere 47—49 (84—88), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 42—46 (79—87). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 46 bis 48 (81—84), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 41—43 (75—78), c) mässig genährte Kühe und Färsen 38—40 (72—75). d) gering genährte Kühe und Färsen bis 35 (bis 72). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast 83—90 (119—129), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 63—64 (105—107), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 56—60 (93—100). d) geringe Saugkälber 40—47 (73—35). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 45—47 (90—94), ältere Masthammel 41—44 (82—88), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 33—40 (69 bis 83). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 58 (73), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 57—60 (69—71). c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 55—57 (69—71), d) fleischige Schweine 54—56 (67—70), e) gering entwickelte Schweine 51—53 (64—66), f) Sauen 53—54 (66—69).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt setzte ruhig ein, verflaute später, wird aber geräumt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 5. Juli. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 199.00—202.00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen Septbr. 172.00—172.50 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 173—186, mittel 163—172, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixen 157.00—162, runder 156—160 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 155—159, gute 160.00—163.00 russische und Donau leichte 145—148, amerikanische — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 167—178, Taubenerbsen 179—193 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.25—28.75. Roggenmehl 0 und 1 20.50—22.90. Weizenkleie 10.40—10.90. Roggenkleie 10.65—11.15. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 5. Juli. (Die Notierungenverstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl- u. Sommer ruhig gut 196—199, mittel — —. gering bis — M. Roggen inländ. stetig gut 164—166. Gerste, hies. Chevaliergerste, ruhig — — —, feinste über Notiz, hiesige Land- gut — — —, mittel — — —, gering bis —, ausländische Futtergerste still 142—144. Hafer inländ., stetig gut 170—172 mittel — — —, Mais runder, ruhig gut 147—149, bunter amerik. gut — — —.

Hamburg, 5. Juli. (Getreidemarkt). Weizen ruhig ostholsteiner und mecklenburger 196—210,00. Roggen ruhig mecklenburger u altmärk. neuer 163—173.00, russisch. cif. 9 Pud 10/15 —. Gerste ruhig südruss. cif. Mai 122 00. Hafer stetig, neuer holsteiner und mecklenburger 172—191. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Sept. —.—, La Plata. cif. neue Ernte Mai-Juni 107.00.

Budapest, 5. Juli. — Weizen, Tendenz schwach per Oktober 11.23. April 11.73 Roggen, Tendenz schwach, per Okt. 8.90 Hafer, Tendenz schwach, Oktober 8.63 Mais, Tendenz schwach, Juli 7 81, August 7 97. Raps, Tendenz ruhig, per Aug. 16 05.

Liverpool, 5. Juli. Stetig. Roter Winterweizen per Okt. 7—4 per Dez. 7—4⅝. Mais stetig. La Plata Sept. 4—11⅛, bunt. amerik. Oktbr. 5—6¼.

Antwerpen, 5. Juli. Deutscher La Platazug, Kontrakt Juli 6.15. August 6.10, Septbr. 6.05, Okt. 6.00, per Nov. 5.92½. Umsatz 205000 kg. Tendenz: stetig.

Zucker

Hamburg, 5. Juli. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendomont neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juli	9.3½	9.32½	— — M.
„ August	9.45	9.45	— — „
„ September	9.50	9.50	— — „
„ Okt./Dez.	9.62½	9.60	— — „
„ Jan./März	9.80	9.77½	— — „
„ Mai	10.00	9.97½	— — „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 5. Juli. Gode average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	49.00 G.	48.75 G.	— — G.
„ Dezember	49 25 G.	49.00 G.	— — G.
„ März	49.50 G.	49.25 G.	— — G.
„ Mai	49.50 G.	49.50 G.	— — G.
	ruhig	behauptet	

Havre, 5. Juli. Kaffee good average Santos per Septbr. 61.00, per Dez. 61.00, per März 61.00. Mai 61.25. Stetig.

Rio de Janeiro, 5. Juli. Kaffee-Zufuhren 5000 Sack in Rio, 19000 Sack in Santo.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 5. Juli. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 26.50—27.00. Ruhig.

Heu, Stroh usw.

Halle 5. Juli. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50, kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.00(2.30). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.40 (1.70), Breitdrusch 1.75 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.50 (3.75), gute fremde Sorten 3.50 (3.75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3.50 (3.75), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.75, im einzelnen v. Lage hier 2.25 M.

Chemische Produkte.

Merseburg, 5. Juli. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. — Markt ruhig. Heutige Notierung Februar-März 1914 Mk. 10.47½ frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 5. Juli. Chilisalpeter per loko 9.92½. Febr.-März 10.50, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 5. Juli. Rüböl per loko 69.50, per Okt. 68.00.

Hamburg, 5. Juli. Stadtschmalz 67.00, amerikan. Steam 58.00, Chamberlain 58.50.

Wolle.

Bremen, 5. Juli. Baumwolle Upl. loko middl. 62.00.

Liverpool, 5. Juli. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen, Import 6 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 4000 Ballen.

Liverpool, 5. Juli. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.32.

Alexandria, 5. Juli. Aegyptische Baumwolle per Juli 16 04, Nov. 17.24, Jan. 17.24

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Nebra, Oberpegel		3.Juli	+2.03	5.Juli	+2.13	1	—
„ Unterpegel		„	+1.40	„	+1.40	—	—
Weissenfels, Oberpegel		„	+2.56	„	+2.48	2	—
„ Unterpegel		„	+0.48	„	+0.40	8	—
Trotha	4.	„	+2.20	5.	+2.06	14	—
Alsleben, Oberpegel	3.	„	+2.58	4.	+2.50	8	—
„ Unterpegel		„	+1.84	„	+1.68	16	—
Bernburg		„	+1.40	„	—	—	—
Kalbe, Oberpegel		„	+1.64	„	+1.68	4	—
„ Unterpegel		„	+0.98	„	+0.82	16	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.								
	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	4.	+0.82	25	—	Wittenberg	5.	+2.13	—	12
Laun	„	+0.52	20	—	Rosslau	„	+1.47	—	9
Budweis	„	+0.1	10	—	Barby	„	+1.68	7	—
Prag	5.	+ —	—	—	Schönebeck	„	+1.20	6	—
Pardubitz	4.	—0.54	—	9	Magdeburg	„	+1.31	8	—
Brandeis	„	+0.53	—	40	Tangermünde	„	+2.15	—	6
Melnik	„	+0.78	—	18	Wittenbrge.	„	+1.49	—	11
Leitmeritz	5.	+0.47	2	—	Dömitz	4.	+0.51	7	—
Aussig	„	+0.71	7	—	Boizenburg	„	+0.50	—	9
Dresden	„	—0.73	—	1	Hohnstorf	5.	+0.82	7	—
Forgau	„	+1.32	—	29	Lauenburg	„	+0.75	8	—

Aussig, 5. Juli. — Pegelstand +0.71 m. Vom Oberlauf werden 0.70 m Fall gemeldet.

Zur **Reisezeit** empfehlen wir unsere
feuer- u. diebessicheren Schrankfächer (Safes)
die unter Selbstverschluss der Mieter stehen, zur
Aufbewahrung von Wertpapieren u. sonst. Gegenständen.

Mitteldeutsche Privat-Bank,
A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Tel. Nr. 1382, 1383, 1692. Poststrasse Nr. 12.

Teleph.-Rut 641 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130706030/fragment/page=0001

Die Publikation in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeuten:
J 1.Jan. | A 1.Apr. | 7 1.Juli | O 1.Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | j 15.3. | k 15.5.12. | v verschiedene Termine | 1.4.7.10. | 1.5.11.
F 1.Feb. | M 1.Mai | Ag 1.Aug. | N 1.Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | f 15.4. | l 15.6.12. | 1.1.4.7.10. | 1.2.8.11.
3 1.Mrz. | 6 1.Jun. | 9 1.Sept. | D 1.Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | g 15.5.11. | h verschiedene Termine | 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 5. Juli 1913

Umrechnungssätze: 1 Fr. Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Gust. 1.7. Gold: 2.17. Wahr.: 1.70. 1 Kr.: 0.85. — 7 fl. sud.: 1.12. 1 Dr.: 0.81. 1 Doll.: 4.20. — 1 Kron.: 1.12. — 1 Rubel: 2.16. Gold-Bill.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4.20. — 1 Lstr.: 20.40 M.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 4 7/8%. Nachbr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Reichs.Schatz.	4	99.10b	4
do. 1.4.15	d	98.40b	4
do. 1.5.16	a	98.40b	4
Dt.Reichs-Anl	v	97.70b	4
do. ab 29	d	98.60b	4
do.ab35 Inst	v	97.90b	4
do. 29	d	94.30b	4
do. 35	d	73.80b	4
Dt. Schutzg.	a	—	—
Pr.St.Schatz	d	98.10b	4
do. 1.5.16	a	98.20b	4
do. 1.5.8.11	d	98.20b	4
do.kons.Anl	v	97.75b	4
do. ok. 25	d	98.60b	4
do. ok.35	v	97.60b	4
do.Staff.Anl	d	88.50b	4
do. do.	v	84.30b	4
do. do.	3	74.00b	3
Bad.Stat.01	d	96.25b	3
do. do. 02	d	—	—
Bayer Anl.15	d	97.50b	4
do. do.	v	83.00b	3
do. 1.8.7	a	—	—
Brnsch.Lsch	d	—	—
Bremen.Anl.08	d	—	—
do. 1	d	—	—
do. 11	d	96.60b	4
do. 99	v	82.25b	3
do. 05	d	—	—
do. 06	d	72.00b	3
Cassel.Ldkr.	d	85.75b	4
do.3.21 u.17	v	90.50b	4
do.3.29 u.16	v	98.75b	4
do.3.29 u.16	v	97.00b	4
do.3.24u.21	v	97.00b	4
do. Serie 25	v	98.00b	4
Hamb.St.A.05	v	85.90b	3
do. 1907	d	97.30b	4
do.am 1900	v	97.60b	4
do.do.21 04	v	—	—
do.do.86.02	v	75.25b	3
Hessen 09	d	96.25b	4
do. 93 09	v	83.10b	3
do.96 03 05	v	72.50b	3
Lüb.St.-A.06	d	—	—
do. 09	d	—	—
do. 10	d	—	—
Mckl.Eb.Schuld	v	93.00b	3
do.do.90.94	d	—	—
Old.St.A.09	d	—	—
do. v.10	d	—	—
Sachs.G.St.A	d	97.50b	3
Sachs.Stat.1	v	75.50b	3

Preuss. Rentenbriefe

Hannover.Sch.	d	—	—
do.	v	84.20b	3
HessenNass.	d	—	—
do.	v	—	—
Kur-u.Neum.	d	95.40b	3
do.	v	84.10b	3
Pommersch.	d	95.25b	3
do.	v	84.00b	3
Posensche	d	95.20b	3
do.	v	84.50b	3
Preussische	d	95.00b	3
do.	v	84.50b	3
Rhein.Westf.	d	95.75b	3
do.	v	84.20b	3
Sächsische	d	95.25b	3
do.	v	84.20b	3
Schlesische	d	—	—
do.	v	84.70b	3
Schleswig-Holst	d	95.50b	3
do.	v	84.00b	3
Dtch.st.Kred.	d	97.80b	4
do. 1922	d	98.30b	4
do. 1923	d	98.75b	4
Sachs.Alt.L0	v	85.00b	3
do.Cobg.Ldr	d	97.10b	4
do.Weim.Ldk	d	98.25b	4
Berg.Mkl.	v	90.50b	3
Magdb.Witth.	d	73.75b	3
Brdb.Pr.Zl	d	96.00b	4
do. do.	d	84.50b	3
Hann.Pr.Zl	d	—	—
do. S. 7, 8	d	—	—
Ostpr.Pr.Obl	a	94.50b	3
do. do.	a	81.60b	3
Pommern Pr.Zl	d	94.50b	3
do. 10-14	d	93.00b	3
do.94.97.00	d	87.25b	3
Posen.Pr.Anl	a	93.90b	3
do. 1.7.8	d	81.90b	3
do. do.	3	—	—
Rhenp.20.21	v	96.60b	4
do. 1.7.8	d	97.50b	4
do. S. 22, 23	d	93.00b	3
do. Serie 30	a	89.75b	3
do. S. 24-29	v	84.50b	3
do. Serie 1-8	d	83.50b	3
do. 9, 11, 14	a	82.50b	3
Westf.Pr.S.3	d	96.40b	4
do. Ser. 4, 5	v	96.40b	4
do. Serie 6	d	97.50b	4
do. Serie 4	d	91.50b	3
do. S. 2, 3, 4	d	83.70b	3
do. Serie 11	d	81.50b	3

Stadt-Kreis-etc.Anleih.

Kiv.B.Wid.Tl	d	97.00b	4
Tellow.Kreis	d	93.70b	4
do. do.	3	—	—
Aach. 93 09	d	97.00b	4
Altona 1901	d	95.00b	4
do. 01 u. 19	d	95.00b	4
do.87,89,93	v	89.75b	3
Augsburg 01	d	—	—
Barmen 09	d	96.50b	4
do. 01	d	95.00b	4
Berlin04 5,2	v	97.00b	4
do. 76,78	v	96.00b	4
do. 82,98	v	96.20b	4
do.1904 3.11	d	86.10B	3
do.St.Anl 06	d	—	—
do.99,04,05	v	83.00b	3
Bielefeld	d	—	—
Bonn 1896	d	—	—
do. 01 05	v	88.75b	3
Brandenb01	d	—	—
Breslau 91	v	86.50B	3
Bromberg02	d	—	—
Burg.ank. 10	a	—	—
Cassel 1901	d	—	—
Charl.89,99	v	95.80b	3
do. 07 ab 11	d	—	—
do. 1908	v	95.80b	3
do. 11/12	v	97.40b	4
do.85.kv.99	v	95.00b	3
do.95.kv.02	v	87.50b	3
Cöln 08u13	d	94.90b	4
do. 94/03	d	83.50b	3
Cref. 06/01	d	95.50b	4
Danzig	d	97.00b	4
Dt.Wilmersd.	d	97.00b	4
Dortmund	v	—	—
do. 1907	v	94.30b	4
Dresd. 1900	d	—	—
do. 1905	d	93.50b	3
Düsseld. 05	d	94.40b	4
do. 88,03	v	83.75b	3
Duisburg 99	d	—	—
Elberfeld 99	d	94.75b	4
Ebing 1911	d	95.30b	4
Erfurt 93,01	d	96.00b	4
do.	v	—	—
Essen 79/01	v	94.30b	4
Frankfurt 06	d	87.75B	3
do. 1907	d	96.00b	4
Freibg.i.B.07	d	94.00b	4
Fulda 1907	d	—	—
Giessen 09	d	94.10b	4
Görlitz 1900	d	—	—
do.	v	88.60b	3
Halberst. 97	v	—	—
Hagen 1905	d	94.70B	4
Halle 00 05	d	—	—
do. 86/92	v	—	—
Hannover 92	v	—	—
Heidelb. 03	d	—	—
Karlsruhe kv	d	95.00b	4
do. do.	v	85.00b	3
do. 86,89	v	87.75b	3
Kiel 89 98	d	94.25b	4
do. 1907	d	94.25b	4
Königsbg.99	d	95.00b	4
Lichtenb. 10	d	94.60b	4
Ludwigsh.06	d	—	—
Magdeb. 91	d	96.60b	4

Mannh.Anl.08	d	78.75b	3
do.Bagd.Anl	d	70.00b	3
do. 03	d	77.00b	3
do. unk. 03	d	—	—
do. 05	d	73.25b	3
do. 08	d	73.25b	3
Metz.Zoll-Obl	a	73.60b	3
do.400Fr.Lo	frc.	154.75b	3
Mülhe.Pr.Anl.	d	62.60b	3
do. kleine	d	—	—
do.Kronenanl	d	—	—
do.St.Schätze	d	93.10b	4
do.StSchätz	d	93.20b	4
do. do.	d	97.80b	4
do.St.Anl.13	d	90.20b	4
do. do. 10	d	81.20b	3
do. do. 97	a	71.25b	3
do. Lose	frc.	—	—
München04	d	82.50b	3
Bus.Anl86	d	92.25b	3
do.1895 kl.	d	—	—
Budap.St.-A	d	—	—
Buen.A.1000	d	—	—
do. 500 L	d	91.00b	4
do. 100 L	d	93.50b	4
do. Pes.i.G	frc.	100.50b	4
do. 1908	d	—	—
do. 1909	d	—	—
Gothb.A.1886	d	—	—
Lissab.2000	d	74.10b	4
do. 400 M	d	73.10b	—
Mail 45Lirel.	frc.	—	—
do. 10Lirel.	frc.	—	—
Mosk.25-26	v	—	—
Sofia Gold-A	d	91.00b	3
Stockh.St.-A	d	—	—
Venez.Pr.Anl	frc.	—	—
Wien Comml-A	d	—	—
do.Invest.-A	d	84.50B	4
do. St.-A. 98	d	84.20B	4

Deutsche Hypotheken-Pfandb.

Sudp.HptSpk	e	—	—
Chilenen	b	95.50b	4
FinlHypPt67	d	—	—
do.St.Hypb.28	d	—	—
Jutl.KrVOb.5	d	89.60b	4
Kopenh.K.Vr	d	88.80b	4
Mexik. Bew	d	—	—
Nrd.Pr.Wbr	d	—	—
Dest.Kr.L.58	frc.	500.00b	3
Poet.K.B.2,3	b	86.75b	3
do.Ann.Obl 2	d	86.75b	3
do.Vatrl.Spk	d	81.50b	3
Poln.Pfndbr.	a	90.10b	4
Rsab Grat.L.A	d	95.00b	3
Schweiz(Eid)	d	—	—
do.StPfdbB3	d	90.25b	4
do.1902/04	a	89.20b	4
Stockh 86 91	d	—	—
do. Bodk.Pf	d	—	—
do.H.B.Pf.97	e	—	—
do.SpkCt1.2	d	—	—

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Bach.Mst.Ctm	frc.	74.00b	—
Braunschw.Lb	d	64.50b	4
Grefelder	d	93.90b	3
Cöln-Lob.	J	—	—
Frkf.Offenb	d	—	—
Halb.-Bahn	d	—	—
Halle-Hettst.	d	—	—
Kgsh.Oranj.	d	131.00b	—
Lüb.-Büchen	d	170.00b	—
Mckl.Fr.Wilh	d	28.00b	—
Niederlausz.	d	65.00b	—
Nordh.Wernr.	d	—	—
Nstr.Lbahn	d	—	—
Tsch.Finstw.	d	—	—
Aussig-Teplit	d	—	—
Buschtehrd.	d	—	—
Czak.Agram.	d	—	—
Lemberg-Cz.	d	—	—
Dest. Staats	d	—	—
Orient. Eisb.	d	170.00b	—
Raab Oedenb.	d	24.50b	—
Südost.(Lb.)	d	24.70b	—
Irad u. Czan	d	—	—
do. Pr.Anl	d	99.00b	—
Kmst.-Rostbd.	d	—	—
Anatol. 60%	d	—	—
do. 1905	d	92.10b	—
Chin.Staatsanl	d	85.25b	—
Mexikaner	d	17.50b	—
Mittelmeer	J	—	—
Pennsylvania	d	110.25b	—
Lux.Pr.Henri	d	150.50b	—
Schantung	J	110.30b	—
West-Sirit.	J	57.00b	—

Klein- u. Strassenbahnen

Hach.Kleinb.	d	133.00b	—
Altona Kaltb.	d	123.50b	—
do.Lok.u.Str.	d	155.75b	—
Barm.Strbf.St	d	117.50b	—
Berl.Gesb.Stb	d	152.00b	—
do. Serie 9	d	132.00b	—
do. 11u14	d	106.00B	—
do. Serie 6u7	d	—	—
do. 10u12	d	103.00b	—
do.S.6u.15	d	122.75b	—
do.S.1,u.13	a	147.50b	—
Gr. Berl. Str.	d	158.30b	—
do.Cass.Eb.	d	—	—
Hamb. Strss.	J	163.00b	—
Hann.St.V.A	J	74.00b	—
Hannover	d	—	—
Mannh.Bnd.I	d	133.00b	—
do. II	d	—	—
do. V.-A.	d	—	—
Südd.Eisenb	d	124.25b	—
Ver.Eb.Betr	d	43.00b	—

Schiffahrts-Aktien

Argo.Dampf.	J	110	113.25b
Berlin.Lloyd	J	110	117.50b
D.Austr.Dpf.	J	114	174.00b
Hmb.Am.Pkt	J	110	133.50b
HbSüdam.Dp	J	114	121.50b
Hansa Dmpf.	J	20	274.25b
Kopenh. Dpf.	J	8	112.00b
Nordd. Lloyd	J	7	111.75b
Ost.Dpf.Ges.	J	7	71.75b
V.Elbe Saale	J	6	68.00b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Brschw.Lstb	3½	62.70b	—
Halb.Bhk 84	4	—	—
do.1895 03	4	81.00b	3
do. 1909	4	—	—
Mckl.Fr.Wilh	4	—	—
Nordh Wernr	4	—	—
Zschop.Finst	3½	—	—
Böhm.Nrdb	4	92.30b	4
Elbs.Wild.stf	4	87.60b	4
Cal.Carl-Lw	4	83.20b	4
Kronp.Rudb	4	—	—
Nagykikinda	4	—	—
Oestl.Südbfl	4	86.00b	—
Reichenb-Pard	4	—	—
do.Ung St.abt	3	72.75b	—
do. 1885	3	69.30b	—
do. Ergnztz	3	63.20b	—
do. Gold	4	89.50b	—
Dux-Bod. Gold	4	82.75b	—
do. Silber	4	87.40B	—
Kasch. O.Gld	4	87.50b	—
Lmb.Czn.stf	4	82.50b	—
Ostr.U.St.95	4	68.90b	—
do. S. 1, 2	4	—	—
Rsab Oedb.G	d	74.30b	—
Südost.(Lb.)	2,6	50.30b	—
do. Obligat.	4	95.90B	—
do. Stammpr.	4	68.50b	—
Ung. Lokalb.	4	88.75b	—
do. do.	4	87.00b	—

Moskau Kas.	a	4	78.25b
do. 1911	d	4	77.00b
do. 1915	a	4	—
Mosk.Kiew Wy	d	4	—
do. 1910	d	4	73.25b
do. Rjasan	b	4	73.60b
Riga Dünaburg	d	4	62.60b
Rostof.Eisnb.	d	4	—
Rjasan-Kozl	d	4	—
do.Uralsk94	d	4	—
do. 07 u.08	d	4	83.10b
Rybinsk gar.	d	4	—
Sad-Ost 98	d	4	97.80b
Saratow 01	d	4	90.20b
Wladik. 00	d	4	81.20b
do. 1912	d	4	71.25b
do. 1885	d	4	—
do. kleine	d	4	—
Ala.Eis. 204	d	4	—
do. kleine	d	4	—
do.Erg.-Netz	d	4	—
do. 1907	d	4	—
Ital.Eisb.o.gar	d	4	63.40b
do. Mittelm.	d	4	63.50b
Mexican. 91	d	4	63.00b
do. kleine	d	4	63.00b
Portug. 1886	d	3	74.00b
do.89 abg.	d	4	84.00b
do. 1890	d	4	84.00b
Sodd.Bodkr.	v	—	—
do. do.	d	4	85.00b
Westfl.E 2.56	d	4	92.50b
do.S.7u.13	d	4	92.50b
do.S.8u.15	d	4	93.50b
do.S.10u.14	d	4	93.50b
do.S.12u.20	d	4	94.75b
do.S.4u.10	d	4	95.25b
do. Ser. 1, 2	d	4	86.00b
Schles.Bd 1-5	d	3½	84.30b
Schwarzb.2-6	d	4	93.00b
do.S.Buk.19	d	4	84.50b
do.S.Tok.15	d	4	84.00b
do. Serie 1	d	3½	85.00b
Sodd.Bodkr.	v	—	—
do. do.	d	4	85.00b
Westfl.E 1.56	d	4	92.50b
do.S.7u.13	d	4	92.50b
do.S.8u.15	d	4	93.50b
do.S.10u.14	d	4	93.50b
do.S.12u.20	d	4	94.75b
do.S.4u.10	d	4	95.25b
do. Ser. 1, 2	d	4	86.00b
Schles.Bd 1-5	d	3½	84.30b
Schwarzb.2-6	d	4	93.00b
do.S.Buk.19	d	4	84.50b
do.S.Tok.15	d	4	84.00b
do. Serie 1	d	3½	85.00b
Sodd.Bodkr.	v	—	—
do. do.	d	4	85.00b
Westfl.E 2